

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 42 (1962-1963)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GESELLSCHAFT FÜR AKADEMISCHE REISEN

Auszug aus unserer Reihe erstklassig geführter und organisierte Reisen:

Griechenland, Festland und Kreta (123.—127. Wiederholung)

XIII: 1. 9.—16. 9. (wiss. Führung: Herr Prof. Dr. E. Nack und Herr Dr. P. Seeger, Archäologen) — XIV: 8. 9.—23. 9. (wiss. F.: Herr Prof. Dr. H. Hommel, Archäologe) — XV: 29. 9.—14. 10. (wiss. F.: Frau Dr. I. Baier, Frau Dr. B. Sarne) — XVI: 6. 10.—21. 10. (Herr Dr. F. Hasler, Gymn. 1, Burgdorf) (alle wiss. Führer wie oftmals vorher). Reisebeitrag: ab **Fr. 885.—**

Rhodos-Athen (183.—190. Wiederholung)

Abfahrten jeden Samstag mit Bahn/Schiff oder Flugzeug, bis 3. 11.—18. 11. Wiss. F.: Frau Dr. L. Krummacher, Archäologin / Herr Prof. Dr. H. Boesch, Dir. des Geogr. Inst. Univ. ZH / Herr Prof. Dr. L. Franz / Frau Dr. I. Baier / Frau Dr. A. Schott. Reisebeitrag: ab **Fr. 715.—**

Hochseejachtfahrt nach den griechischen Inseln (62.—64. Wiederholung)

IX: 1. 9.—16. 9. (Wiss. F.: Frau Dr. L. Krummacher, Archäologin) — XII: 22. 9.—7. 10. (wiss. F.: Frau Dr. A. Schott) — XIII: 29. 9.—14. 10. (wie XII).

Griechenland-Konstantinopel mit den erstklassigen italienischen Schiffen «San Marco» und «San Giorgio»: VII: 21. 9.—9. 10. (wiss. Führung: Herr Prof. Dr. E. Gradmann, ETH) — VIII: 28. 9.—16. 10. (wiss. F.: Herr Dr. W. Modrijan) — IX: 5. 10.—23. 10. (wiss. F.: Frau Dr. B. Sarne) — 19. 10.—6. 11. (wiss. F.: Frau Dr. A. Schott). Reisebeitrag: ab **Fr. 1410.—**

Sizilien (109.—112. Wiederholung)

VII: 1. 9.—15. 9. (Herr Dr. A. Schmidt, Kunsthistor.) — VIII: 15. 9.—29. 9. (Herr Prof. Dr. A. Wotschitzky, Archäol.) — IX: 29. 9.—13. 10. (wiss. F.: Herr F. Hertlein, Kunsthistor.) — X: 6. 10. bis 20. 10. (wiss. F.: Herr Prof. Dr. E. Thurnher, Univ. Innsbr.). Reisebeitrag: **Fr. 735.—/Fr. 815.—**

Spanien IV (52. Wiederholung)

1. 9.—20. 9. (wiss. F.: Herr R. Grossmann, Kunsthistor., Barcelona, wie oftmals). Reisebeitrag: **Fr. 1015.—**

Florenz — übrige Toscana (52. und 53. Wiederholung)

8. 9.—16. 9. (wiss. F.: Herr Dr. L. Bokh, Kunsthistor.) — 6. 10.—14. 10. (wiss. F.: Herr Prof. Dr. H. Riehl, Kunsthistor.) Reisebeitrag: **Fr. 445.—**

Rom — Castelli Romani (114.—117. Wiederholung)

VII: 15. 9.—23. 9. (wiss. F.: Herr F. Hertlein, wie oftmals vorher) — VIII: 29. 9.—7. 10. (Frau Dr. M. Demus, Archäologin) — IX: 6. 10.—14. 10. (Herr PD Dr. G. Egger, Kunsthistor.) Reisebeitrag: **Fr. 445.—**

Liban-Syrien-Irak-Persien

2. 9.—23. 9. (wiss. Führung: Herr Prof. Dr. K. Scheffold, Archäol., Univ. Basel). Reisebeitrag: **Fr. 4150.—**

Liban-Syrien-Jordanien

I: 29. 9.—11. 10. (wiss. Führung: möglicherweise Herr Prof. Dr. F. Busigny) — II: 6. 10.—18. 10. (wiss. F.: Frau Dr. M. Demus, Archäol.). Reisebeitrag: **Fr. 1545.—**

Heiliges Land / Liban-Syrien-Jordanien-Israel (27.—31. Wiederholung)

I: 8. 9.—23. 9. (wiss. Führung: Herr Prof. Dr. Kl. Schedl, Orientalist und Theologe) — II: 29. 9. bis 14. 10. (Herr P. Dr. B. Schwank, Orientalist und Theologe) — III: 6. 10.—21. 10. (Herr Pfr. M. Fiedler, Seon/AG) — IV: 27. 10.—11. 11. (wiss. F.: evtl. Frau Dr. M. Demus, Archäol.) — V: 1. 12.—16. 12. (wiss. F.: ebenfalls ein für dieses Gebiet kompetenter Archäologe/Theologe/Orientalist). Reisebeitrag: **Fr. 2460.—**

Aegypten (116.—119. Wiederholung) mit Flugzeug oder erstklass. ital. Schiffen

I: 24. 9.—14. 10. / 22. 9.—17. 10. (wiss. Führung: Herr Prof. Dr. J. Spiegel, Agyptologe) — III: 22. 10.—10. 11. / 20. 10.—14. 11. (wiss. F.: Frau Dr. Tr. Kerszt, Aegypt.) — V: 19. 11.—9. 12. / 17. 11.—12. 12. (wiss. F.: wie III) — VI: 3. 12.—23. 12. / 1. 12.—26. 12. (wiss. F.: Herr Dr. A. Futterknecht, ebenfalls wie oftmals vorher). Reisebeitrag: ab **Fr. 1640.—**

Mexiko-Guatemala / «Im Reiche der Azteken und Mayas» (4. Wiederholung)

20. 9.—20. 10. (wiss. Führung durch einen für dieses Gebiet kompetenten Fachmann). Reisebeitrag: **Fr. 5990.—**

Ceylon-Reise / Ceylon-Südindien-Reise

20. 1.—9. 2. (wiss. Führung: Herr Dr. H. Bechert, Indologe, wie Reise 1961). Reisebeitrag: ab **Fr. 2480.—**

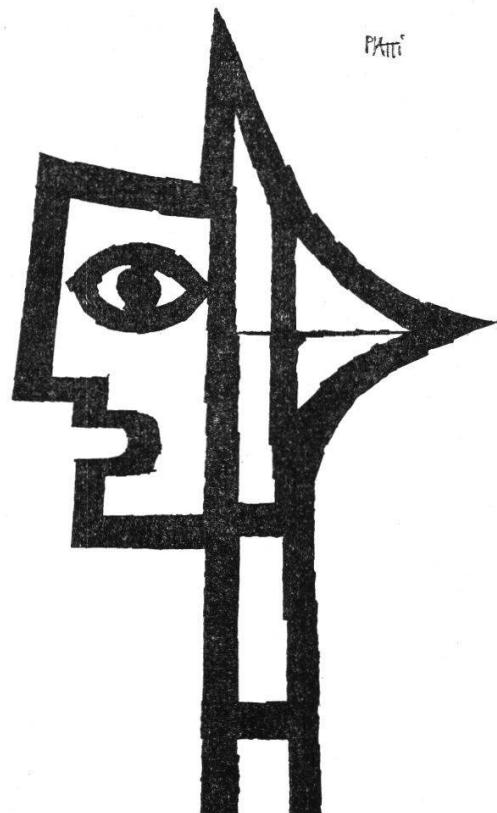
Indien-Nepal-Ceylon (24.—26. Wiederholung)

I: 3. 11.—3. 12. (wiss. Führung: Herr PD Dr. G. Roth, Indologe) — II: 26. 12.—25. 1. (wiss. F.: ebenfalls ein kompetenter Indologe, evtl. Herr Prof. Dr. W. Rau oder Herr PD Dr. P. Horsch oder Herr PD Dr. Buddruss) — III: 12. 1.—12. 2. 1963 (wiss. Führung: wie bei II). Reisebeitrag: **Fr. 5820.—**

Detailprogramme, alle Auskünfte und Anmeldungen

Gesellschaft für akademische Reisen

Bahnhofstraße 37 ZÜRICH 1 Tel. (051) 27 25 46



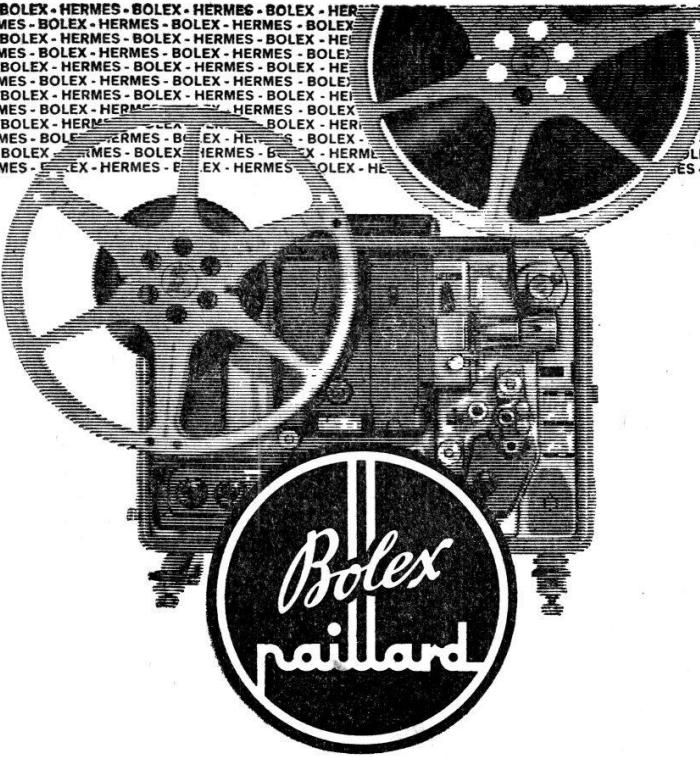
PIATTI

Gerechtigkeit erhöht ein Volk

Unser hochentwickeltes Rechtswesen, unsere fortschrittliche Gesetzgebung, unsere unabhängigen Gerichte sind das Resultat des Strebens des Volkes nach der Verwirklichung des Rechts im Schweizerland. Doch nicht immer entsprechen die juristischen Auslegungen der Gesetze dem Geist, den der Gesetzgeber hineinlegen wollte, und nicht immer decken sich die Urteile und Entscheide der Gerichte mit dem gesunden Rechtsempfinden, das unser Volk auszeichnet.

Gesetze sind Stückwerk und bedürfen dauernder Verbesserung, und Richter sind Menschen und unterliegen Irrtümern und Fehlern. Darum ist es notwendig, daß das Volk ständig über die Einrichtungen und Organe der Rechtspflege wacht und den Kampf um Recht und Gerechtigkeit unermüdlich weiterführt. – Ihm dabei als Helfer und Sprachrohr zu dienen ist eines der vornehmsten Anliegen des Schweizer. Beobachters.

**Der Schweizerische
Beobachter**



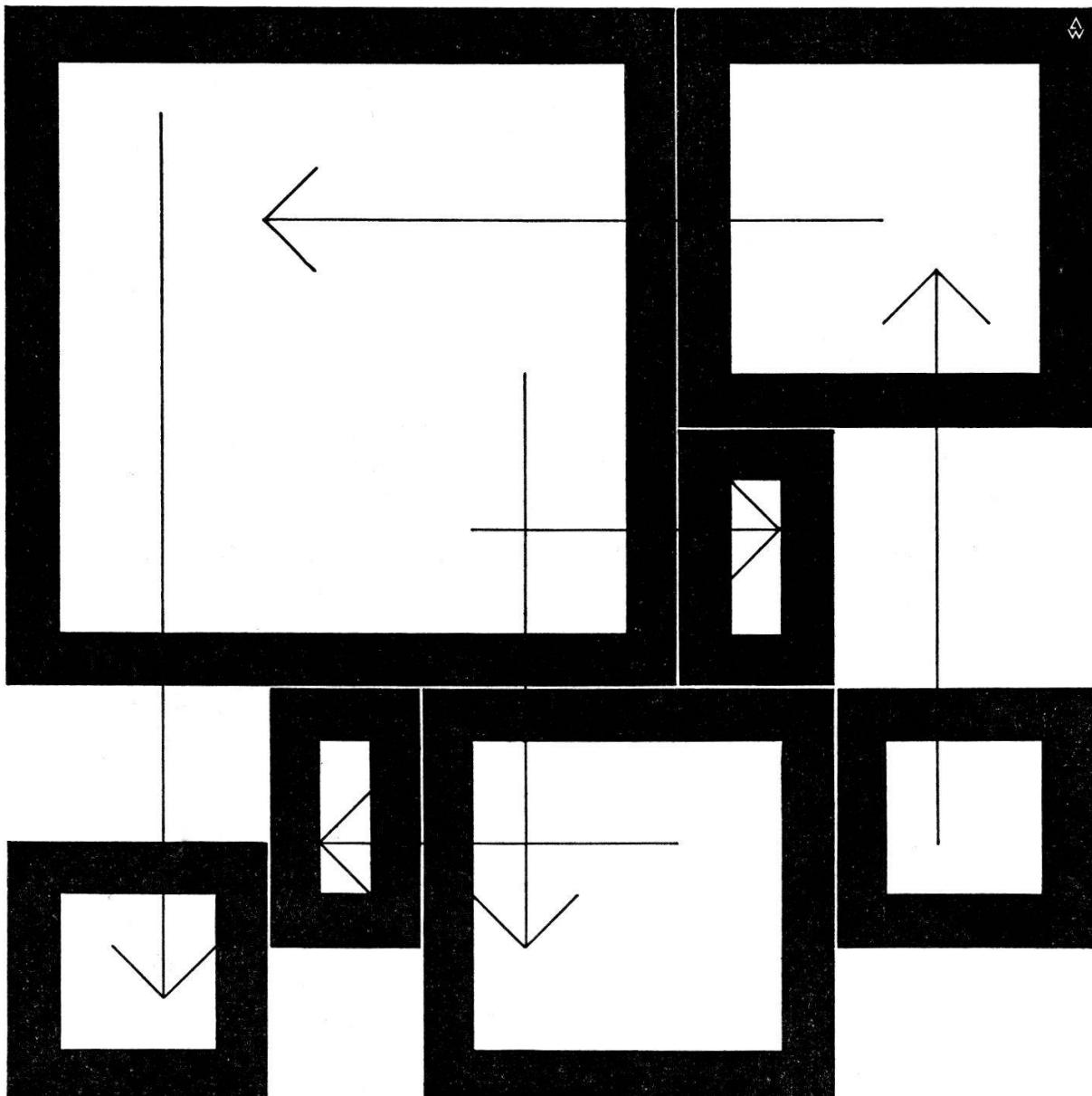
ZWEI MARKEN SYMBOLE FÜR BESTE QUALITÄT



PAILLARD S. A. STE-CROIX - YVERDON - ORBE

GENERALVERTRETUNGEN:

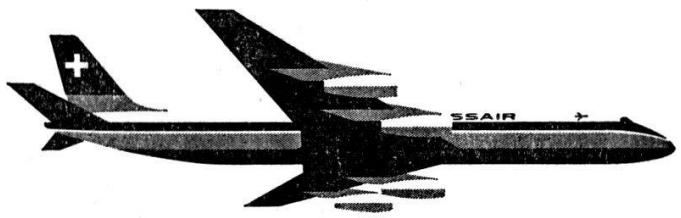
GENERALVERTRÄGE:
HERMES: Hermag, Waisenhausstraße 2, Zürich
BOLEX: Bolex S. A., Yverdon (Schweiz. Verkaufs-A.G.
für Paillard-Bolex-Erzeugnisse)



Freier
Gütertausch
förderst echten
Fortschritt!



Maschinenfabrik
Rüti AG
vormals Caspar Honegger
Rüti/ZH Schweiz
Weber-Maschinen seit 1842



Ob Ferien- oder Geschäftsreise, ein Swissair-Flug wird auch Sie begeistern. Modernste Flugzeuge verbinden Sie in kürzester Zeit mit wichtigsten Destinationen in Nordamerika, Südamerika, Afrika, im Nahen- oder Fernen

Osten. Und vergessen Sie nicht: Der weltbekannte Swissair-Service steht zu Ihrer Verfügung.

Ihr IATA-Reisebüro oder die Swissair geben Ihnen jederzeit gerne Auskunft.



3 SAIS-Qualitäten für hohe Ansprüche



SAIS mit 10 % Butter
PLANTA-Pflanzenmargarine
SAIS-Oel



Zum Rasieren
Zephyr-Schaum,
und die Klinge
spürst Du kaum!

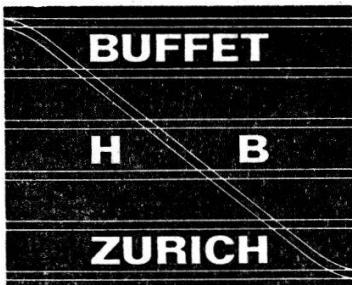


Zephyr-Rasierseife Fr. 1.—
Zephyr-Rasiercrème Fr. 1.60
mit je 4 Silva-Punkten!

Friedrich Steinfels, Zürich

ALFRED ESCHER-STUBE

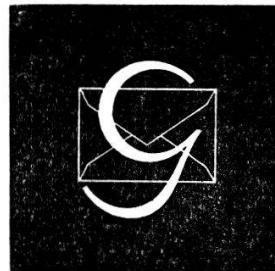
Mit modernster
Klimaanlage



Für jeden Anlaß
den geeigneten Raum im
1. STOCK

Rudolf Candrian, Inh.

Gepflegtes
Schreibpapier
gediegene
Briefumschläge



H. GOESSLER AG ZÜRICH 45

Aus unserer Arbeit

Herbst 1962

Ernst Klett Verlag Stuttgart



Julius Evola Metaphysik des Sexus

(ca. 500 Seiten. Leinen ca. 29,50 DM.) Anhand eines ungeheuren Materials aus Ethnographie, Religionsgeschichte, Mythologie, Folklore und Dichtung, aus magisch-mystischen Bräuchen der Geheimbünde und hermetischen Lehren weist der bekannte italienische Kulturphilosoph nach, daß Sexus ursprünglich weit mehr ein metaphysisches Erlebnis ist, denn ein profanes, daß in ihm das Sein — aus der Spannung der Polarität und Dualität — zu seiner ursprünglichen Einheit zurückstrebt. Nur im Erkennen dieser metaphysischen Seite des Sexus wird es möglich sein, der Verflachung und Verrohung unserer Zeit entgegenzuwirken.

Walter F. Otto Mythos und Welt

(ca. 330 Seiten. Leinen ca. 38,— DM.) Aus innerer Verwandtschaft und gelehrter Einsicht hat Walter F. Otto in den hier gesammelten Arbeiten ein Bild der griechischen Welt entworfen, das in all seinen Zügen von der Offenbarung des Göttlichen bestimmt war und an dem er Wesen und Leistung späterer Epochen maß. Vor allem drei Gestalten der deutschen Geistesgeschichte sind es, die in diesem Buch als Wiederentdecker und Bewahrer griechischen Wesens dargestellt werden: Goethe, Hölderlin und Nietzsche. Ihre Einsichten und Werke deutet der Verfasser als Stationen in einem Prozeß der Erkenntnis und Aneignung, der nie beendet sein wird und den jede Generation als Auftrag übernimmt. Auch Walter F. Otto selbst hat zu diesem Prozeß Wesentliches beigetragen.

Ulrich Mann Vorspiel des Heils Die Uroffenbarung in Hellas

(ca. 400 Seiten. Leinen ca. 37,50 DM.) Die Geschichte des griechischen Geistes wird in diesem Buch als umfassendes Drama interpretiert, das seinen Höhepunkt im tragischen Daseinsverständnis der klassischen Epoche erreicht. Die Tragödie aber fand — nach Ulrich Mann — ihre Erfüllung nicht in sich selbst, sondern wies weit über sich hinaus auf das Satyrspiel, das allerdings nicht als Posse, sondern als Heilsspiel verstanden sein will, in dem nach der Läuterung die Freude ihren Einzug hält. Durch diese Deutung erscheint aber das tragische Daseinsverständnis als genaue Analogie zur biblischen Gesetzesoffenbarung an die Heiden, die Tragödie als ein göttliches Spiel voll tiefsten Ernstes, das auf das Heilsdrama von Golgatha vorausweist.



Eine Tasse Knorr Trinkbouillon, während der Arbeit ein Genuss, kräftigt und weckt die Lebensgeister wieder auf!
Knorr Trinkbouillon – die praktische Blitz-Bouillon, in heissem Wasser sofort löslich!

Für alle Industriezweige

S&S Energieverteilungs- und Steuerungsanlagen für Hoch- und Niederspannung

Blockanlagen

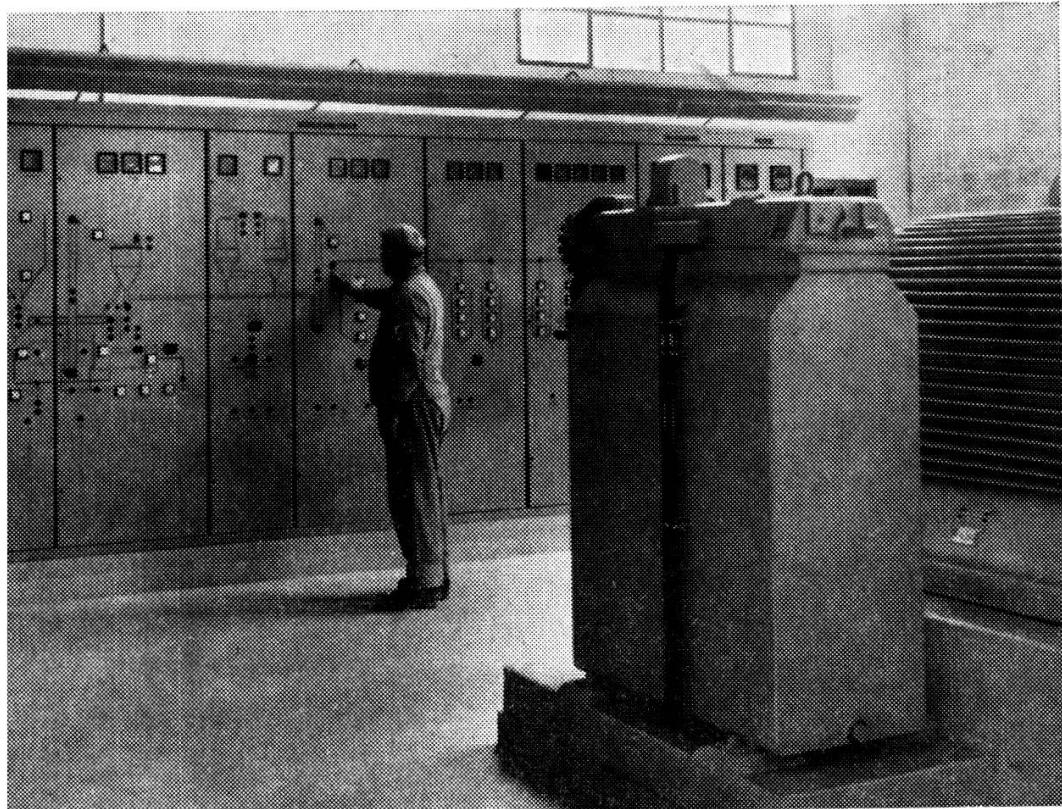
Schalschränke

Schalttafeln

Schaltwarten

offene Bauweise

elektronische Steuerungen



Seit 60 Jahren baut Sprecher & Schuh Verteil- und Steuerungsanlagen.
Sie weisen folgende Merkmale auf:

Gute Übersicht und Bedienbarkeit durch Blindschema
Ausgereifte und auf lange Lebensdauer berechnete Konstruktion
Kurze Montagezeit durch Zellsystem
Günstiger Preis dank Normalisierung und Rationalisierung

